

Omigo OG: Beratung von Gemeinden und Senioreneinrichtungen bei Qualitätssicherung und Organisation

Autor: Pzwei

28.10.14 11:23



Monika Sonnweber und Mario Gonner begleiten als Berater seit Jahren Pflege- und Senioreneinrichtungen (Bild: Marcel A. Mayer)

Bregenz (A) Pflege im Alter spielt angesichts der demografischen Entwicklung eine immer größere Rolle. Monika Sonnweber und Mario Gonner sind Experten im Demenz- und Pflegebereich. Unter dem Firmennamen Omigo stehen sie Gemeinden und Betreiber von Pflege- und Senioreneinrichtungen seit mehr als zehn Jahren als unabhängige Berater, Trainer oder Manager auf Zeit zur Seite. Eines ihrer Referenzprojekte: das Haus Klosterreben in Rankweil.

Die österreichische Bevölkerung wird immer älter. Mit zunehmendem Alter steigt auch das Risiko, an Demenz zu erkranken. Derzeit leiden in Österreich zwischen 100.000 und 160.000 Menschen an demenziellen Erkrankungen. Bis zum Jahr 2030 wird ein Anstieg von 60 Prozent auf rund 250.000 Personen erwartet. Demenzerkrankungen sind bereits heute der häufigste Grund für eine Heimunterbringung. Die meisten Pflegeeinrichtungen sind jedoch weder baulich noch fachlich auf Menschen mit Demenz ausgerichtet. Rigide Tagesabläufe, das Defizit einer adäquaten Alltagsbeschäftigung oder einer demenzgerechten Begegnung, verursachen für Bewohner und Mitarbeiter Stress.

Als Experten für Demenz und Pflege haben Monika Sonnweber und Mario Gonner vor sieben Jahren die Omigo OG gegründet. „Meine langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass es kaum Berater in dieser Branche gibt“, erklärt Sonnweber. Gemeinsam bieten sie nun ihr Know-how Gemeinden, Betreibern sowie Pflege- und Senioreneinrichtungen an. Einerseits als Berater, Coach und Trainer und andererseits als Manager auf Zeit.

Zielführende Weiterbildung

„Wir begleiten Teams on-the-job und bieten Weiterbildungen in inhouse-Seminaren an“, beschreibt die Pflegeexpertin und diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester Monika Sonnweber ihre Tätigkeit. Die Schwerpunkte beim Training bilden Führung und Zielerreichung, Kommunikation, Teamentwicklung und Weiterbildungen zur Leistungs- und Potenzialentwicklung.

Bei der Arbeit von Omigo spielt die Philosophie des Hausgemeinschaftsmodells eine wichtige Rolle: „Unser Leitgedanke ist, dass Bewohner Geborgenheit und Normalität erleben sollen. Pflege und Betreuung sollen unterstützende Maßnahmen zu einer – soweit als möglich – selbständigen Lebensgestaltung sein.“

Das Ziel des Modells für Senioreneinrichtungen liegt darin, dass das Personal gemeinsam mit den Bewohnern einen normalen, vertrauten, routinierten Alltag in den „eigenen vier Wänden“ gestaltet und umsetzt. „Dieser Alltag unterscheidet sich nicht sonderlich vom täglichen Leben in größeren Familien. Es dreht sich viel um die Haushaltsversorgung“, zieht Sonnweber den Vergleich.

Berater und Manager auf Zeit

Die umfassende Praxiserfahrung in der Pflege- und Heimleitung befähigt Monika Sonnweber und Mario Gonner als Berater und Sparringspartner von Pflegeheimbetreibern. Bereits in der Konzeptionierungsphase beziehungsweise Eröffnungsphase neuer Einrichtungen kann Omigo miteinbezogen werden. „Durch die Bau- und Ausstattungsberatungen können wir neue Heime den Anforderungen von Bewohnern und Mitarbeitern anpassen und ‚Ärger‘ im späteren praktischen Betrieb vorbeugen“, führt Gonner aus.

Ergänzend zur Arbeit als externer Berater, übernimmt Omigo auf Wunsch auch operative Verantwortung in Pflege- und Senioreneinrichtungen. In zeitlich befristeten Ausnahmesituationen oder intensiven Projektphasen übernehmen die Experten Führungsrollen und unterstützen so bei der strategischen Umsetzung.

Referenzprojekt Haus Klosterreben

Eines der Referenzprojekte von Monika Sonnweber und Mario Gonner ist das Haus Klosterreben in Rankweil, das vor drei Jahren eröffnet wurde. Die Gemeinde hat 2010 die Verantwortung für die Pflege der älteren Mitbürger wieder selbst übernommen. „Auf der Suche nach Experten hat mich das Konzept von Omigo überzeugt“, berichtet Bürgermeister Martin Summer.

Als Pflegeleitung und Heimleiter haben Sonnweber und Gonner die Pflegeeinrichtung zu einem vorbildlichen und zeitgemäßen Haus entwickelt. „Trotz Pflegebedürftigkeit wird von den Bewohnern eine gesteigerte Lebensqualität erlebt“, ist der Gemeindechef überzeugt.

Fact-Box:

Omigo OG – Qualitätssicherung und Organisation im Pflege- und Demenzbereich

Aufgabenbereiche

Als Beratungsunternehmen begleitet Omigo seit sieben Jahren Pflege- und Senioreneinrichtungen kurz- oder langfristig in folgenden Funktionen:

- als Berater
- als Trainer und Coach
- als Manager auf Zeit

Das Team

DGKS Monika Sonnweber: Pflegeexpertin; mehrjährige Heim- und Pflegedienstleitung
Mario Gonner: Trainer und Coach in der Persönlichkeitsentwicklung; mehrjährige Heimleitung